

ՈՒՍՏԱՐԻ 2022-2023 / ANNÉE UNIVERSITAIRE 2022-2023
Փորձնական քննություններ/ Examens blancs
2-րդ կիսամյակ / 2ème semestre

ԳԵՐՄԱՆԵՐԵՆ/ ALLEMAND
ԻԿՍ-IMA

Temps imparti / Ժամանակը : 3 heures / 3 ժամ

AUFGABE 1. Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an! (20 Punkte)

Jede richtige Antwort=0.5, Jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

1 Ich rief: „Mäxchen, bist du da?“, aber niemand _____.

- a) antwortet
- b) antwortete
- c) geantwortet
- d) antworten

2. Nach der Schule _____ Maria zunächst ins Ausland.

- a) ging
- b) gehen
- c) gegangen
- d) gehe

3 . Ich saß im Bett und hatte große Angst: Ich _____ im Flur Schritte _____.

- a) habe ... hören
- b) habe ... hörte
- c) gehört ... hatte
- d) hatte ... gehört

4 .Du siehst so müde aus! ▲ Das bin ich auch. Ich habe bis um zwei Uhr nachts ferngesehen, _____ ich eigentlich schon um zehn Uhr ins Bett gehen wollte.

- a) weil
- b) wenn
- c) obwohl
- d) dass

5. Vielen Dank für die CD! ▲ Bitte. Das ist der Jazzsänger, _____ ich so toll finde. Der hat doch auf dem Konzert dieses tolle Lied gespielt.

- a) das
- b) der
- c) dem
- d) den

6. Hast du schon mal über eine WG nachgedacht? Nein, _____ habe ich noch nicht gedacht.

- a) darüber
- b) über
- c) daran
- d) an

7. Der Blutdruck _____ Patienten ist viel zu hoch! ▲ Dann muss er Tabletten nehmen.

- a) des
- b) den
- c) dem
- d) das

8. Jetzt warte ich schon fast zwei Stunden! Wie lange dauert es denn noch? ▲ Nur noch einen kleinen Moment. Sie _____ gleich gerufen.

- a) würden
- b) haben
- c) werden
- d) wird

9. Kann ich mich schon wieder anziehen? ▲ Nein, leider nicht. Ihr Bein _____ noch _____.

- a) muss ... werden geröntgt
- b) muss ... geröntgt werden
- c) geröntgt werden ... muss
- d) werden ... röntgen müssen

10. Der Abirurient hoft _____ ein gutes Abschlußzeugnis.

- a) über
- b) an
- c) für
- d) auf

11. Es ist schon fast elf Uhr! Du musst doch morgen früh aufstehen. Wenn ich du wäre, dann _____ ich jetzt lieber ins Bett _____.

- a) bin gegangen
- b) wäre ... gegangen
- c) würde ... gehen
- d) wird ... gehen

12. In Bombay _____ nie.

- a) es schneit
- b) schneit
- c) schneit er
- d) schneit es

13. Ich möchte in einem Land leben, _____ schöne Landschaften hat.

- a) das
- b) dem
- c) die
- d) in das

14. Ich möchte an einem See leben, _____ Wasser warm ist.

- a) das
- b) dem
- c) deren
- d) dessen

15. Ich werde wirklich älter. Jetzt brauche ich _____ Lesen schon eine Brille.

- a) als
- b) bei
- c) zu
- d) zum

16. _____ des Gewitters hatten wir gestern keinen Strom.

- a) Außer
- b) Da
- c) Wegen
- d) Weil

17. Viele Menschen haben Angst _____ einem Krieg.

- a) auf
- b) für
- c) von
- d) vor

18. In _____ Monat fahre ich nach Berlin.

- a) ein
- b) einem
- c) einen
- d) einer

19 Ich gehe jetzt in die Stadt. Ich will _____ einen neuen Mantel kaufen.

- a) dich
- b) du
- c) mich
- d) mir

20. Du, ich brauche den Wagen. Würdest du _____ leihen?

- a) er mir
- b) es mir
- c) mir
- d) ihn mir

21. Habt ihr euren Urlaub schon gebucht? ↓ Nein, aber morgen gehen wir ins Reisebüro und _____.

- a) lassen uns beraten
- b) beraten uns
- c) beraten lassen
- d) sich beraten

22. Kommst du heute Abend mit ins Kino? ↓ Ich kann leider nicht. Wenn ich nicht so viel arbeiten _____, würde ich gern mitkommen.

- a) müsste
- b) dürfte
- c) wollte
- d) musste

23. Dein neuer Pulli gefällt mir. Ist er warm? ↓ Ja, er ist ganz _____ Wolle

- a) in
- b) von
- c) aus
- d) mit

24. Wie war euer Urlaub? ↓ Nachdem wir uns an die heißen Temperaturen _____, war es super.

- a) gewöhnten
- b) gewöhnt hatten
- c) gewöhnen
- d) gewöhnt haben

25. Weißt du, wie teuer ein Zugticket nach Berlin ist? ▲ Nein. Aber du solltest lieber fliegen, _____ mit dem Zug _____ fahren. Das geht schneller und ist auch nicht viel teurer!

- a) um ... zu
- b) statt ... zu
- c) ohne ... zu
- d) entweder ... oder

26. In meiner Heimatstadt _____ eine junge Frau zur Bürgermeisterin _____

- a) gewählt ... worden ist
- b) hat ... gewählt
- c) ist ... gewählt worden
- d) wurde ... wählen

27. Er hat immer an alle gedacht, _____ an sich selbst.

- a) ohne
- b) nur
- c) außer
- d) aber

28. Ich habe lange im Ausland gelebt. Ich war lange Zeit in China und auch in Japan. Aber leider spreche ich _____ Chinesisch _____ Japanisch. Ich habe mich immer auf Englisch unterhalten

- a) sowohl ... als auch
- b) weder ... noch
- c) je ... desto
- d) entweder ... oder

29. Wir haben uns _____ der hohen Mietpreise für eine Wohnung in der Stadt entschieden. Auf dem Land ist es zwar billiger, aber hier gefällt es uns so gut!

- a) wegen
- b) trotz
- c) statt
- d) obwohl

30. Und wann bist du von zu Hause ausgezogen? _____ ich 19 Jahre alt war. Vor fünf Jahren also.

- a) Wenn
- b) Wann
- c) Wie
- d) Als

31. Eine Menge alter Leute stieg _____ den Bus ein.
- a) Auf
 - b) An
 - c) In
 - d) Über
32. Ich freue mich, deine Freunde _____.
- a) kennen lernen
 - b) kennen zu lernen
 - c) bekannt machen
 - d) zu begegnen
33. Das Haus ist viel zu teuer, das kann ja _____ bezahlen.
- a) niemand
 - b) jeder
 - c) jemand
 - d) alle
34. Die Schauspieler dieses Films _____ mir sehr.
- a) gefallen
 - b) gefiel
 - c) gefällt
 - d) gefreut
35. Die Krankenschwester kümmert sich _____ die alte Frau.
- a) für
 - b) Um
 - c) An
 - d) von
36. In dem Regal stehen alle _____ von Goethe.
- a) Dialekte
 - b) Werke
 - c) Hefte
 - d) Adressen
37. _____ der Junge zum Stadion kam, war das Spiel zu Ende.
- a) Bevor
 - b) Solange
 - c) Wenn
 - d) Nachdem

38. _____ ich meine Tochter vom Kindergarten abholen muss, kann ich dir keine Gesellschaft leisten.

- a) Denn
- b) Deshalb
- c) Da
- d) Deswegen

39 Der Arzt bemühte sich sehr um ihre Gesundheit, _____ sie bald wieder Tennis spielen konnte.

- a) deren
- b) damit
- c) seitdem
- d) den

40. Der _____ Bruder wollte Weltraumfahrer werden.

- a) jüngster
- b) jünger
- c) jung
- d) jüngste

AUFGABE 2. Ergänzen Sie die Wörter in Klammern in der richtigen Form!(5Punkte)

Jede richtige Antwort =0,5, jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Sehr geehrte Frau Maurer,

vielen Dank für (1)_____ (**Sie**) Nachricht. Gerne (2) _____ (**beantworten**) ich Ihnen Ihre Fragen. Wir sind ein (3) _____ (**klein**) Wellnesshotel in bester Lage auf Rügen. Wir haben nur zehn Zimmer und daher eine sehr (4) _____ (**familiär**) Atmosphäre. Alle Zimmer haben eine große Badewanne. Von dort haben Sie (5) _____ (**ein**) herrlichen Ausblick auf die Ostsee. In (6) _____ (**die Preise**) für die Übernachtung (7) _____ (**sein**) das Frühstück enthalten. Sie können aber auch mit Halbpension buchen, wenn Sie abends eine warme Mahlzeit essen (8) _____ (**möchten**). In (9) _____ (**unser**) Wellnessbereich können Sie sich vom Alltagsstress erholen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für einen Aufenthalt in unserem Haus entscheiden.

Mit freundlichen(10) _____ (**Grüße**)

Hotel Meerblick

AUFGABE 3. Was passt zusammen? Ordnen Sie zu! (7,5 Punkte) Jede richtige Antwort =0,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

1. die Kraft a) die Stärke b) die Größe c) die Lust	6. zärtlich a) rechtzeitig b) freundlich c) geizig	11. reden a) schweigen b) ansehen c) sprechen
2. ansehen a) antworten b) wechseln c) anschauen	7. die Armut a) das Elend b) die Stelle c) der Ärger	12. der Vorschlag a. der Rat b. die Anzeige c. der Beginn
3 müde a) erschöpft b) erstaunt c) geizig	8. schreiben a) antworten b) verfassen c) sprechen	13. die Freude a) der Freund b) der Ärger c) die Lust
4. pünktlich a) schnell b) rechtzeitig c) kraftlos	9. die Heimat a) der Erdteil b) der Ärger c) das Vaterland	14. erwidern a) verfassen b) antworten c) geben
5. beeinflussen a) auswirken b) schreiben c) antworten	10. seltsam a) erschöpft b) rechtzeitig c) merkwürdig	15. tapfer a) kreativ b) mutig c) schnell

AUFGABE 4. Korrigieren Sie den Text, wo es nötig ist! (5 Punkte)

Jede richtige Antwort =0,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

-Fehler in Wort: Schreiben Sie das richtige Wort an den Rand!

-Fehler in der Satzstellung: Wenn ein Wort falsch platziert ist, schreiben Sie dieses Wort zusammen mit dem Wort, das davor oder danach stehen soll, an den Rand!

-Kein Fehler: Machen Sie einen Strich : -

Immer wieder werde ich gefragt, ob Umweltschutz wirklich so anstrengend ist	0 ---
Nein! Jeder kann etwas für den Umwelt tun und man muss sich gar nicht so anstrengen.	1
Zum Beispiel gibt es das bester Gemüse auf dem Markt und es kommt auch noch aus der Region.	2
Ich brauche dadurch auch wenigere Verpackunge.	3
Klar man braucht mehr Zeit für den Einkauf aller Lebensmittel, weil man nicht alles auf	4

dem Markt kaufen kann, aber gibt es dort einfach die frischesten Produkte.	5
Auch bei den Verkehrsmitteln kann man eine Menge tun.	6
Das Auto ist oft bequemer, aber das Fahrrad ist die gesündeste Alternative, weil man bewegt sich	7
Und bei die Elektrogeräten zu Hause sollte man auf sparsamere Geräte achten	8
Die haben zwar manchmal einen höheren Preis als andere Geräte, aber man spart ja	9
Energie und damit auch Geld. Ihr sehen. Es ist ganz einfach!	10

LESEVERSTEHEN

AUFGABE 5.

- I. **Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an, Richtig (R), falsch (F) oder nicht im Text (n.im T.)!**(12 Punkte)Jede richtige Antwort =1,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Was Unternehmen bieten müssen, um junge Talente für sich zu gewinnen, erfahren Sie in dem Interview mit dem Arbeitsmarktexperten und Talent Manager Raimund Nagl.

Herr Nagl, Sie suchen für Ihr Unternehmen Personal. In den Medien wird immer wieder über zu wenig gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mit-arbeiter, also zu wenig Fachkräfte, berichtet. Ist das wirklich so?

Ja, in bestimmten Branchen gibt es tatsächlich mehr Jobs als Bewerberinnen und Bewerber. Fachkräfte mit einer Berufsausbildung oder einem Hochschulabschluss fehlen vor allem im Handwerk und in den Bereichen Gesundheit und Pflege sowie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Was heißt das für qualifizierte Berufseinsteiger und Berufseinsteigerinnen?

Sie haben heute häufig die Wahl zwischen mehreren Jobangeboten. Deshalb können sie sich für den interessantesten Arbeitgeber entscheiden. Also müssen Unternehmen attraktiv sein, um junge Talente zu gewinnen.

Ich höre oft, dass junge Menschen, die jetzt auf den Arbeitsmarkt kommen, andere Erwartungen haben als die früheren Generationen.

Das stimmt. Die Generation Z, also die jungen Menschen, die ab 1995 geboren wurden, wünscht sich eine offene Kommunikation im Team sowie nette Kolleginnen und Kollegen. Sie möchten ihre Arbeitszeit selbst einteilen, wollen aber nicht so gern Überstunden machen. Sie erwarten flexible Arbeitszeiten und Homeoffice, damit sie Beruf und Familie problemlos verbinden können. Und sie erwarten, dass die Arbeit ihnen Spaß macht.

Und wie wichtig ist der Generation Z das Gehalt?

Nicht ganz so wichtig wie den früheren Generationen. Aber die Höhe des Einkommens spielt schon eine Rolle bei der Wahl eines Unternehmens.

Wie können Arbeitgeber diese jungen Menschen für ihr Unternehmen gewinnen?

Sie müssen auf jeden Fall kreativer werden. Die Generation Z ist hauptsächlich mit ihrem Smartphone online. Deshalb ist es wichtig, nicht nur attraktive Karriereseiten im Internet zu haben, sondern Bewerberinnen und Bewerber auch in den sozialen Netzwerken aktiv anzusprechen.

	R	F	n. im T.
1. Raimund Nagl berichtet von einer steigenden Anzahl an Fachkräften in vielen Unternehmen...			
2 Für sein Unternehmen sucht Raimund Nagl nach jungen Talenten.			
3 Im Handwerk und in der Pflege bewerben sich im Schnitt 4,9 Prozent weniger Menschen als vor fünf Jahren.			
4 Berufseinsteiger*innen kämpfen heute mit vielen anderen Talenten um einen Job.			
5 Es gibt nicht genug gut ausgebildete Erzieher*innen.			
6 Ein hohes Einkommen steht für viele an erster Stelle.			
7. Die neue Generation macht nicht gern Überstunden.			
8. Soziale Netzwerke können Unternehmen bei der aktiven Ansprache junger Bewerber*innen. unterstützen			

AUFGABE 5: II Lesen Sie die Texte (die Korrespondenz) und markieren Sie: Was stimmt? (10.5 Punkte) Jede richtige Antwort =1,5 jede falsche Antwort oder keine Antwort =0

Fünf Jahre Café Musil Das Kult-Café in Villach feiert Jubiläum

Villach. Das Café Musil mitten in Villach feierte am Samstag sein fünfjähriges Jubiläum mit vielen Gästen und Freunden. Trotz des regnerischen Wetters waren alle Plätze im Café gleich nach der Eröffnung um 9:00 Uhr besetzt. Zum Dank gab es bei der Jubiläumsfeier einen großen Braunen oder eine Melange gratis.

Vor fünf Jahren konnte Steffi Mayr, deren Eltern und Freunde sie bei ihren Plänen finanziell unterstützt haben, eine neue Kaffeebar am Alten Platz eröffnen. Schon seit ihrer Jugend ist sie begeisterte Kaffeetrinkerin. Sie meint: „Guter Kaffee ist wie gute Musik, beides berührt die Seele.“

Das Café Musil, dessen Name an den österreichischen Autor Robert Musil erinnert, ist heute ein Treffpunkt für Kaffeeliebhaber*innen aus dem In- und Ausland. Hier kann man in trendig-gemütlicher Atmosphäre Freunde treffen, den ganzen Tag frühstücken, hausgemachte Kuchen essen und eine große Auswahl an Kaffeespezialitäten genießen.

Steffi Mayr hat sich ihren Traum von einem eigenen Café erfüllt. Nach zehn Jahren als Managerin in einem großen Unternehmen kündigte sie und machte sich selbstständig. Sie wusste, dass viele Cafés schnell wieder schließen, weil nicht genug Gäste kommen. Trotzdem wollte sie ein Café gründen und sagt: „Robert Musil hat einmal geschrieben: ‚Wer nicht sagt, was er will, bekommt selten das, was er möchte.‘

“ Die Zeit während der Pandemie war ziemlich schwer. „Es kamen sehr wenige Gäste und wir mussten immer alle Impfpässe kontrollieren. Ich machte überhaupt keinen Gewinn, musste aber sowohl die Miete als auch das Personal bezahlen. Wir haben damals viel zum Mitnehmen verkauft. Aber zum Glück ist das Café jetzt wieder voll“, berichtete die junge Kärtnerin und meinte: „Wenn ich nicht während meines Studiums in einigen Kaffeebars gejobbt und auch eine Barista-Ausbildung gemacht hätte, hätte ich es nicht geschafft.“

Inzwischen hat sie zehn sehr nette Angestellte. Sie ist überzeugt: „Cafés, deren Personal die Gäste nicht gut bedient, haben keine Chance.“

Gefragt nach ihren Plänen für das Café, antwortete sie: „Man darf niemals stehen bleiben. Wir haben noch viel vor. Wir möchten unsere selbst gerösteten Kaffees bald in einem neuen Online-Shop verkaufen, damit unsere Gäste sie auch zu Hause genießen können. Und wir planen, bei Kaffee und Kuchen ab Herbst monatliche Lesungen mit jungen Autorinnen und Autoren aus Kärnten durchzuführen.“

von Monika Schober.

1. Im Text geht es um

- a. Das Cafe „Musil“
- b. Robert Musil
- c. die Stadt Villach

2. Am Samstag feierte

- a. Steffi ihren fünfzigsten Geburtstag.
- b. das Cafe das fünfjähriges Jubiläum.
- c. man den Tag der Kaffeeliebhaber

3. Bei der Eröffnung vor 5 Jahren

- a. brauchte Steffi keine Unterstützung
- b. konnte Steffi keinen guten Platz für das Cafe finden
- c. haben Steffi die Eltern und Freunde unterstützt

4. Steffi Mayr hat _____ geträumt

- a. von einem Unternehmen
- b. von einem Cafe
- c. von einer Cafeproduktion

5. Zum Jubiläum des Cafes gab es _____ gratis

- a. eine Melange
- b. nur Alkoholgetränke
- c. Bücher von Musil

6. Während der Pandemie

- a. hatte Steffi genau so viele Gäste, wie früher.
- b. hat Steffi das Cafe geschlossen.
kamen sehr wenige Gäste.

7. Steffi hat vor

- a. eigene Prodkution zu gründen.
- b. eigenen Kaffee im Online-Shop zu verkaufen.
- c. gerösteten Kaffee online einzukaufen.

Bewertung

Prüfer/in :